

Trends im Ehrenamt. Freiräume im Alter nutzen

EFI Fachtag 2018
Ingolstadt
20. September 2018

Dr. Thomas Rübke
Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern

Stimmt das denn?

Willst du froh und glücklich leben,
laß kein Ehrenamt dir geben!
Willst du nicht zu früh ins Grab
lehne jedes Amt gleich ab!

Wilhelm Busch

OECD-Studie 2015 - Besser leben wie und wo. Wohlergehen messen

„Freiwilligenarbeit hat viele Facetten, angefangen bei politische Beteiligung bis zur Betreuung älterer Nachbarn. Von ehrenamtlicher Arbeit können die Freiwilligen selbst profitieren, da sie ihnen neue Kompetenzen und Kenntnisse vermittelt. Freiwillige geben auch eine höhere Lebenszufriedenheit an als nicht ehrenamtlich Tätige. Dies deutet auf eine positive Wechselwirkung hin, nämlich, dass es Menschen gut geht, wenn sie Gutes tun.“

Bertelsmann Stiftung: Sozialer Zusammenhalt in Deutschland 2017

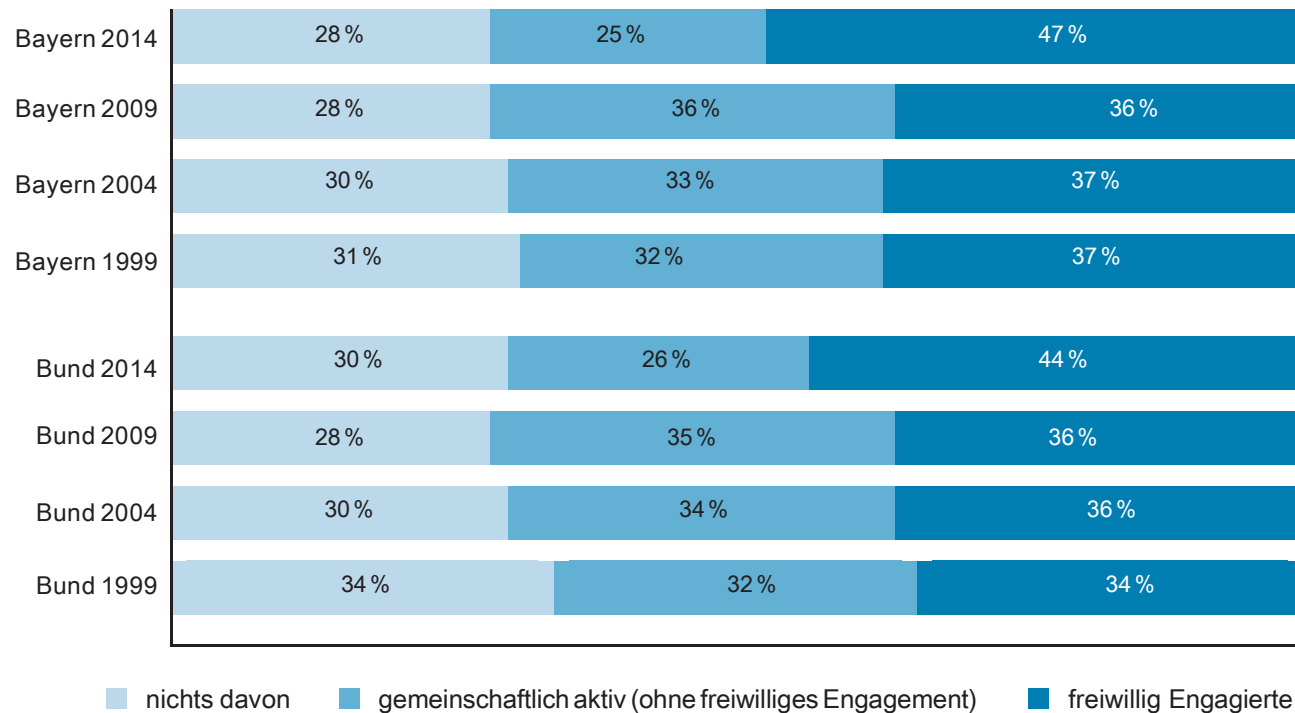
„Dass die Stärkung des Zusammenhalts ein politisches Anliegen sein sollte, unterstreicht allein schon die Tatsache, dass Bundesländer und Regionen mit starkem Zusammenhalt offener dafür sind, gesellschaftspolitische Herausforderungen, wie zuletzt die Aufnahme und Integration einer großen Zahl von Flüchtlingen, anzugehen. Moderne plurale Gesellschaften sind in besonderem Maße darauf angewiesen. Hinzukommt, dass dort, wo das soziale Miteinander in Deutschland besser funktioniert, auch die glücklicheren und zufriedeneren Menschen leben.“

GLIEDERUNG

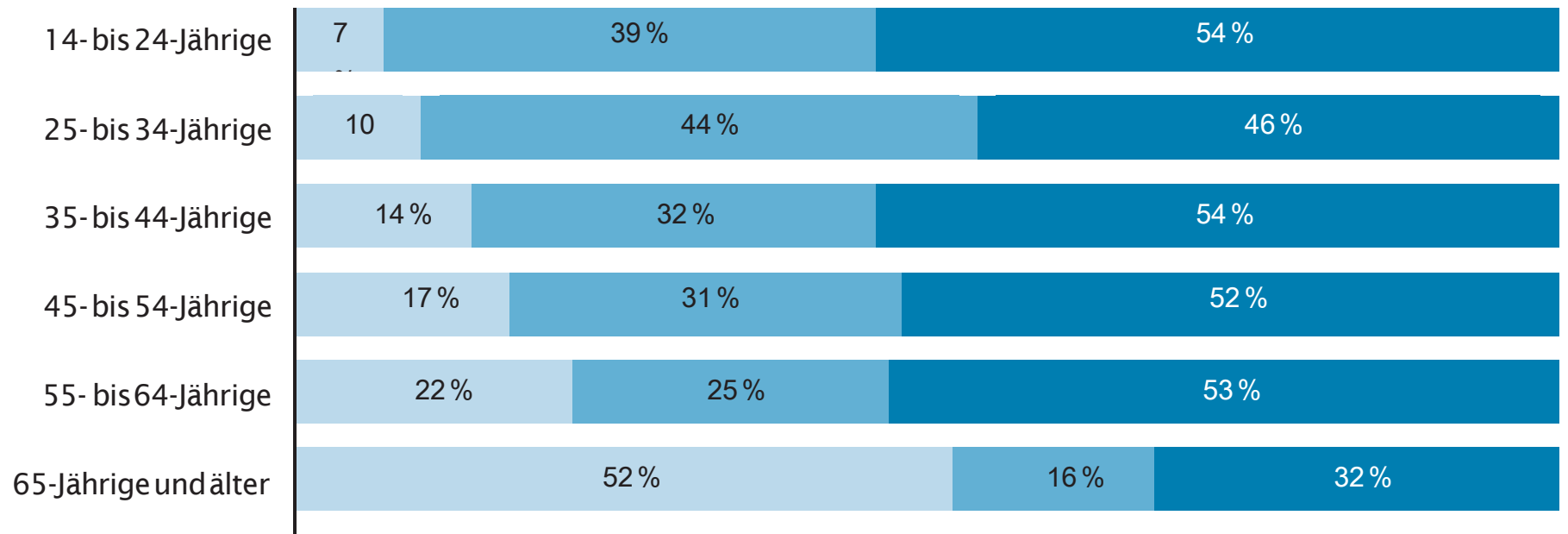
- “Ich engagiere mich, weil...” Einige Zahlen zum Engagement
- Krise und Chance der Bürgergesellschaft
- Was versteht man unter Ehrenamt
- Gute Beispiele
- Selbstbefragung: Welches Engagement passt zu mir?
- Bereiche einer altersgerechten Engagementförderung

Engagement im Zeitvergleich

Abbildung 1: Freiwillig Engagierte und gemeinschaftlich Aktive 1999 bis 2014



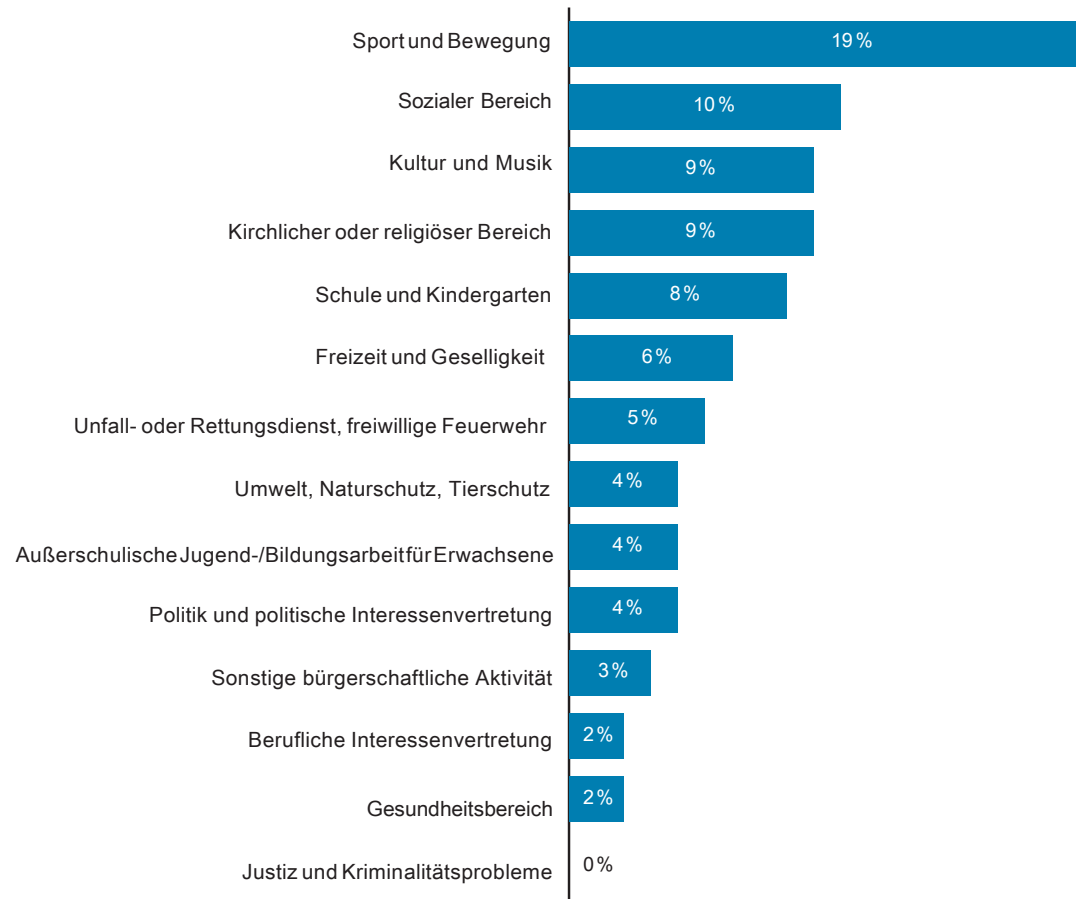
Engagement(-bereitschaft) nach Alter



■ nichts davon ■ bestimmt/eventuell zum freiwilligen Engagement bereit ■ bereits freiwillig engagiert

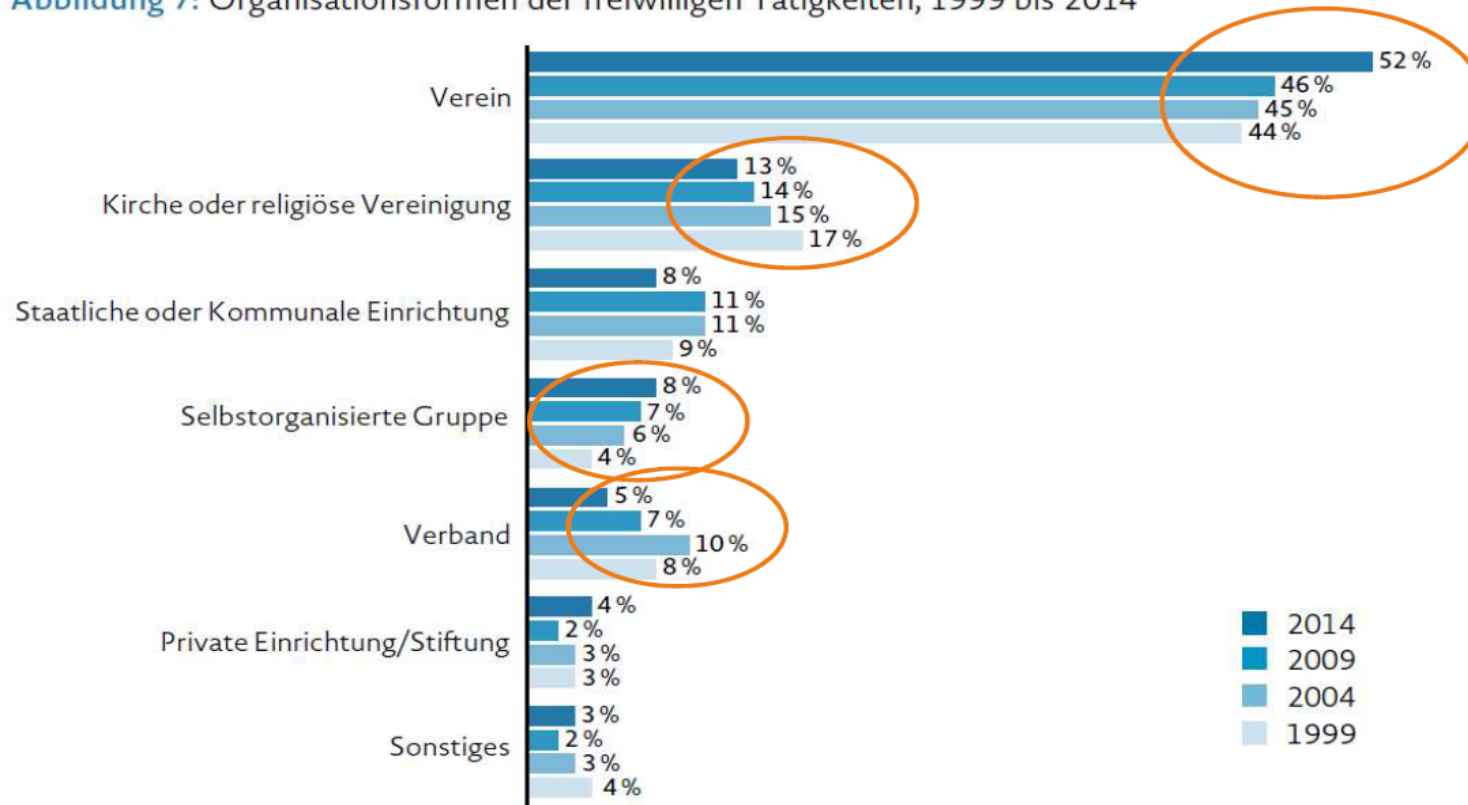
Engagementbereiche Bayern 2014

Abbildung 6: Bereiche des Engagements (Mehrfachnennungen möglich)



Organisationsformen des Engagements

Abbildung 7: Organisationsformen der freiwilligen Tätigkeiten, 1999 bis 2014



ICH ENGAGIERE MICH, WEIL...

- Die meisten Engagierten möchten wenigstens im Kleinen etwas verändern
- Sie suchen Spaß an der Tätigkeit und nette Menschen
- Sie wollen anderen Menschen helfen
- Sie lehnen es ab, „Ausfallbürgen“ für staatliche Leistungen zu sein

- Quelle Freiwilligen survey 2009

Vielfältige Quellen des Guten

- Barmherzigkeit (Papst Franziskus)
- Solidarität / Selbsthilfe
- Suche nach Freundschaft
- Suche nach Gemeinschaft
- Ausübung vielfältiger Talente
- Selbstwirksamkeit spüren
- Selbstverwirklichung und Lebensglück

KRISE UND CHANCE DER BÜRGERGESELLSCHAFT

- Globalisierung führt zur Rückbesinnung auf lokale Heimat. Bürgerschaftliches Engagement findet vor allem im sozialen Nahbereich statt.
- Ökonomisierung führt zur Rückbesinnung auf nicht-kommerzielle Räume. Geben und Schenken als wesentlicher Ausdruck des Menschseins

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT – DEFINITION

- freiwillig
- für andere – altruistisch
- öffentlich
- unentgeltlich
- gemeinsam

MERKMALE DES „NEUEN“ EHRENAMTS

- Zeitsouveränität / Work life Balance
- Idee „überragt“ nicht den Menschen
- Kompetenzorientierung
- Lebensweltorientierung
- Selbstbestimmung der Tätigkeitsfelder
- „Individualisierung“ und Sinnstiftung

GUTE BEISPIELE

- Kulturlotsen im Asylbereich in der Villa Leon Nürnberg
- Red Reading and Reminiscence Box Project, Medway Kent
- Generationsübergreifende Wohnprojekte
- Repaircafe und Teilen von Gütern
- Patenschaften bei Schulerfolg oder Berufsfindung, für Familien etc.

GUTE BEISPIELE

- Wichtig: Immer da ansetzen, wo schon Keime gelegt sind. Nichts überstülpen. Möglichst das Passende aussuchen, das ist am nachhaltigsten.

Selbstbefragung: Welches Engagement passt zu mir?

- Einstellung, Motive
- Zielgruppe oder Zweck des Engagements
- Alter / Zusammen-setzung der Gruppe
- Mein Zeitbudget
- Welche Anerkennung erwarte ich?
- Teameinbindung
- Fähigkeiten
- Konfession
- Mitsprache /Verantwortung
- Was ich auf keinen Fall will
- Was möchte ich zusätzlich?

Menschenrecht auf Engagement

- Zeit haben und soziale Ungleichheit?
- Verdienen und unentgeltliches Tun?
- Engagement als Integrationsfaktor?

Kriterien der engagementpolitischen Steuerung

- Sorgefähigkeit der kleinen Lebenskreise (7. Altenbericht)
 - Wohnumfeld und Quartier besonders zu beachten bei gegenwärtigem Bauboom
 - Haltefaktoren der ländlichen Entwicklung mit BE zusammendenken
 - Ansätze der Generationensolidarität fördern
 - Kooperationen und Synergien (z.B. Projekt Seniorenbüro und Sportvereine) weiter verbreiten, ohne den jeweiligen Eigensinn zu begradigen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Mehr unter www.ehrenamt.bayern.de